

INFOPOST

FÜR DIE MITGLIEDER DER DGHT



01/ 2014

Liebe DGHT-Mitglieder,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Themen und künftige Vorhaben der DGHT informieren.

Ihr Präsidium

Nachruf auf Ingo Pauler

Mit großem Bedauern müssen wir Sie darüber informieren, dass am Samstag, den 15. Februar 2014, unser Ehrenmitglied und ehemaliger Erster Vorsitzender der DGHT, Ingo Pauler, verstorben ist.

Ingo Pauler gehörte insgesamt 22 Jahre dem Vorstand der DGHT an, davon 18 Jahre als Erster Vorsitzender. Die DGHT war für ihn nicht nur ein Verein, sondern ein Teil seines Lebens. Dementsprechend groß war sein Engagement – die DGHT entwickelte sich unter seiner Leitung zur weltgrößten herpetologischen Gesellschaft.

Ingo Pauler lebte den Gründungsgedanken, für alle herpetologisch interessierten Menschen eine „Heimat“ zu bieten. Für die wissenschaftlich arbeitenden Mitglieder sowie die Terrarianer, die Feldherpetologen, Artenschützer und Tiermediziner war er ein kompetenter Ansprechpartner, der respektiert und geachtet wurde. Darüber hinaus steigerte er die nationale und internationale Außenwirkung unserer Gesellschaft. Auch bei Behörden und Ministerien wurde Ingo Pauler geschätzt und respektiert. Nun müssen wir Abschied nehmen von einem Urgestein der Terraristik, von einem Kämpfer für die Rechte der privaten Haltung von Amphibien und Reptilien, aber besonders von einem guten Freund, dessen Stimme und Lachen wir künftig bei unseren Tagungen schmerzlich vermissen werden.

Die Trauerfeier für Ingo Pauler findet am Montag, den 24. Februar 2014 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Wachenheim statt.

Dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend bitten wir um eine Spende zugunsten:

Ingo-und-Waltraud-Pauler-Fonds, Forschungsfonds der DGHT für die Weiterentwicklung der Amphibien- und Reptilienmedizin, DGHT Mannheim;
IBAN DE 28 85090000 3514731003, BIC GENODEF1DRS

In großer Dankbarkeit
Peter Buchert
Präsident DGHT e.V.



Ingo Pauler (1939 – 2014).

Foto: Hans-Dieter Philippen



Humanmediziner gesucht!

Im Rahmen der immer wieder diskutierten Verbotsmaßnahmen wird viel mit der von Wildtieren ausgehenden Infektionsgefahr (Zoonosegefahr) argumentiert.

Die nationale Zoonoseplattform des Friedrich Loeffler Instituts (FLI) möchte Anfang Mai 2014 in Zusammenarbeit mit der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig einen interdisziplinären Fachworkshop zum Thema Heimtiere & Zoonosen in Deutschland ausrichten. Dafür sucht die DGHT in ihren Reihen nach humanmedizinische Referenten, welche bei der Veranstaltung mit ihren diesbezüglichen Erfahrungen sachlich und deeskalierend Stellung beziehen können.

Sie sind Ärztin oder Arzt oder Sie kennen aus dieser Berufsgruppe Personen mit den aufgezeigten Erfahrungen? – Dann melden Sie sich bitte unter gs@dght.de!

Da derzeit die genaue zeitliche Planung noch nicht feststeht, bitten wir auch um Nachricht, falls Ihnen der Termin Anfang Mai nicht passen sollte, aber grundsätzlich Bereitschaft zur Zusammenarbeit besteht.

Die „Task Force“ der DGHT: Ihre Mithilfe ist gefragt

Seit Jahren sind verschiedene Tierrechtsorganisationen damit beschäftigt, die Haltung von verschiedenen Wildtieren unter dem Schlagwort „Exoten“ stark einzuschränken oder zu verbieten.

Mit diversen Aktionen und hochemotional geführten Kampagnen („Artgerecht ist nur die Freiheit“, „Reptilien und Exoten-Börsen sind eine Gefahr für die Allgemeinheit“ etc.) haben es diese Organisationen zunehmend geschafft, Einfluss auf die politische Meinungsbildung zu nehmen. So werden verschiedene Aspekte – gerade der Terraristik – überzogen dargestellt und zu eilenden Problemen stilisiert. Dies führte im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD zu einem Passus, der erheblichen Einfluss auf die Zukunft der Terraristik haben kann. Zudem gibt es von einzelnen Tierrechtsorganisationen Bemühungen, auf EU-Ebene Einfluss auf Importe, Transport- und Haltungsbedingungen zu nehmen, um dem Ziel von Haltungsverböten näher zu kommen.

Die DGHT war hier in der Vergangenheit bereits sehr aktiv. Um die Aktionen zu bündeln, wurde eine DGHT-Task Force gegründet, die sich gezielt der fachlich fundierten

Beratung von politischen Entscheidungsträgern widmet und über Fehlinformationen durch Tierrechtsorganisationen aufklärt.

Die Tierrechtsorganisationen verfügen über hauptberufliches Personal, das sich ausschließlich um „Haustier“-Kampagnen kümmert. Die Stiftung Warentest hat in ihrem Heft von 12/2013 zudem aufgedeckt, dass den unterschiedlichen Vereinigungen Millionenbeträge zur Verfügung stehen, um Ihre Lobbyarbeit zu führen. Diese Möglichkeiten haben wir in der DGHT nicht. Wir bestehen aber aus vielen cleveren und engagierten Mitgliedern!

Die „Task Force“ besteht aus wenigen Personen – dies soll auch so bleiben, um schnell Entscheidungen treffen zu können.

Wir benötigen aber Personen, die uns mit ihrem Wissen oder auch in tatkräftiger Mitarbeit zur Verfügung stehen: Egal ob die Mitglieder Kontakte zu relevanten Politikern haben, sich vorstellen können, einmal mit einer Unterschriftenliste auf einer Veranstaltung zu stehen, als juristische Berater fungieren können etc. – wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Wer sich hier also aktiv beteiligen möchte, kann diesem Link folgen und seine Angaben in die Unterstützerliste eintragen: www.taskforce.meinedght.de



Zur Information: Aktuell läuft noch immer eine Unterschriftenaktion, mit der wir der Politik zeigen wollen, dass es neben der Tierrechtsposition auch noch die Meinung der Tierhalter gibt. Diese Aktion endet zum 01. April 2014. Wir werden die Listen den Politikern übergeben und diese dann fortlaufend fachlich informieren und Falschmeldungen der Tierrechtsorganisationen richtig stellen. Zu genaueren Konzepten und Aktionen werden wir hier im Laufe des Jahres informieren.



Service: Caresheets zum Download

Die Landesgruppe Schweiz der DGHT stellt auf ihrer Website Caresheets für häufig auf Börsen angebotene Reptilien zur Verfügung.

Diese können von Personen, die Tiere abgeben, ausgedruckt und an den künftigen Halter oder Interessenten überreicht werden: www.dght.ch/main/caresheets.html

Die Landesgruppe Schweiz freut sich über Interessenten, die gerne zur Erweiterung dieser Sammlung beitragen möchten (Kontakt über www.dght.ch). Die Caresheets sind in Kürze auch auf der deutschen Website der DGHT zum Download verfügbar.



50. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde (inklusive Deutscher Herpetologentag)

Vom 1. bis 5. Oktober 2014 findet die Jubiläumstagung im Museum Koenig in Bonn statt.

Schon seit langem haben wir auf dieses Datum hingewirkt, und wir freuen uns, Ihnen ein dem Anlass entsprechendes Programm zu präsentieren. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. In Kürze erhalten Sie detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung, einschließlich der Möglichkeiten einer Hotel-Reservierung. Vorab merken Sie sich bitte unbedingt das Datum!

Sie möchten im Rahmen der Tagung einen Vortrag halten? Melden Sie sich bitte beim Tagungs-Sekretär, PD Dr. STEFAN LÖTTERS (loetters@uni-trier.de). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine gelungene 50. Jubiläumstagung der DGHT!

Aus dem Präsidium



Am 15. Februar 2014 fand in der Zooschule des Landauer Zoos eine Präsidiumssitzung in großer Runde statt. Auch die Fachbeiräte Dr. Tobias Eisenberg, Karsten Griebhammer, Thomas Klesius und Dr. Arne Schulze sowie der Leiter der Landesgruppe Schweiz, Dr. Beat Akeret, nahmen an den Diskussionen und Planungen rund um die in diesem Newsletter vorgestellten Projekte teil.

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

N 4, 1
68161 Mannheim

Vertreten durch:
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)
Präsident: Peter Buchert
Vizepräsident: Dr. Axel Kwet
Vizepräsident: Dr. Stefan Lötters
Vizepräsident: Daniel Schön
Hauptschriftleiterin: Darina Schmidt
Schatzmeister: Marco Schulz

Kontakt:
Telefon: +49 (0)621 - 86 25 64 90
Telefax: +49 (0)621 - 86 25 64 92
E-Mail: gs@dght.de

Registereintrag:
Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: VR 70 06 20

Verantwortlich für den Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV:
Andreas Mendt
c/o DGHT e.V.
N 4, 1
68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de

